

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	9
1. Einleitung	17
1.1. Fragestellung, Erkenntnisinteresse und Forschungsstand.....	22
1.2. Wahl des Untersuchungszeitraumes	34
1.3. Aufbau der Arbeit	38
1.4. Primärquellen	39
1.5. Zur Funktion und Bedeutung des Referates in der Ministerialbürokratie	41
1.6. Das Nahostreferat zwischen 1967 und 1979 – institutionelle und personelle Aspekte.....	45
2. Das Auswärtige Amt und Israel bis zum Ende des Sechstagekrieges	49
2.1. Vom Luxemburger Abkommen bis zur Aufnahme diplomatischer Beziehungen.....	49
2.2. Die Israel- und Nahostpolitik des Auswärtigen Amtes im Jahr 1967.....	58
2.2.1. Der Beginn der Krise im Nahen Osten	62
2.2.2. Die Zuspitzung der Krise und der Beginn des Krieges aus Sicht des Auswärtigen Amtes	73
3. Die ‚Entschädigung‘ von NS-Verbrechen im Kontext der Israel- und Nahostpolitik des Auswärtigen Amtes	89
3.1. Das ‚Dinstein-Abkommen‘	89
3.2. Die ‚Abschlussgeste‘	93
4. Das Auswärtige Amt und die ökonomischen Beziehungen zu Israel	109
4.1. Die westdeutsche Wirtschaftshilfe für Israel	109
4.2. Die Initiative von Volkmar Hopf.....	118
4.3. Die Wirtschaftshilfe unter Außenminister Scheel	122
4.4. Die Entwicklung unter Außenminister Genscher	132

4.5.	Das Auswärtige Amt und die ökonomische Kooperation mit Israel. Zwei Beispiele	145
4.6.	Die Rüstungsexportpolitik des Auswärtigen Amtes nach dem Sechstagekrieg	152
4.6.1.	US-Materiallieferungen an Israel	165
4.6.2.	US-Rüstungslieferungen an Israel während des Jom-Kippur-Krieges und die Reaktion im Auswärtigen Amt	166
4.6.3.	Rüstungswirtschaftliche Zusammenarbeit mit Israel nach dem Jom-Kippur-Krieg	181
	Exkurs: Die deutsch-französische Rüstungskooperation und das Auswärtige Amt.....	187
4.7.	Die Wende in der deutschen Rüstungsexportpolitik.....	207
5.	Das Auswärtige Amt, Israel und die Palästinenser	223
5.1.	Der Beginn des palästinensischen Terrors in der Bundesrepublik im Jahr 1969	226
5.2.	Der palästinensische Terror in der Bundesrepublik im Jahr 1972 .	244
5.3.	Das Attentat auf die israelische Olympiamannschaft im Herbst 1972	247
5.4.	Die deutsch-israelischen Beziehungen nach dem Anschlag	256
5.5.	Die Freipressung der Münchner Attentäter und die Folgen für das deutsch-israelische Verhältnis	260
5.6.	Das Auswärtige Amt und die Beziehungen zu den Palästinensern nach München.....	267
5.7.	Der Fall Abu Daud	288
5.8.	Die Entführung der Lufthansa-Maschine ‚Landshut‘	296
6.	Die deutsche Diplomatie, Israel und die Palästinenser in den Vereinten Nationen	311
6.1.	Die Debatte um eine deutsche Beteiligung an UNIFIL	331
7.	Das Auswärtige Amt, Europa und die Nahostpolitik.....	337
7.1.	Die EWG-Assoziierung Israels und das Auswärtige Amt vor dem Sechstagekrieg	337
7.2.	Die EWG-Assoziierung Israels nach dem Sechstagekrieg	342

7.3.	Der Beginn der ‚Europäischen Politischen Zusammenarbeit‘ (EPZ) und die Auswirkungen auf die Israelpolitik der Bundesrepublik.....	354
7.4.	Das Schumann-Papier 1971.....	358
7.5.	Die EWG und der Nahe Osten bis zum Jom-Kippur-Krieg.....	372
7.6.	Die Nahostpolitik der EWG nach dem Jom-Kippur-Krieg.....	374
7.7.	Der Versuch einer EWG-Stellungnahme im Jahr 1975.....	390
7.8.	Der erneute Versuch einer Stellungnahme Anfang 1977.....	393
7.9.	Die Nahosterklärung der Neun vom 29. Juni 1977.....	396
7.10.	Das Abkommen von Camp David und die Reaktion der EWG.....	402
7.11.	Der Europäisch-Arabische Dialog, die PLO und Israel.....	404
8.	Fazit.....	425
9.	Quellen- und Literaturverzeichnis.....	445
9.1.	Presseerzeugnisse.....	445
9.2.	Ungedruckte Quellen aus dem Archiv des Auswärtigen Amtes (PA AA).....	445
9.3.	Gedruckte Quellen.....	445
9.4.	Literatur.....	448
10.	Abkürzungen.....	464
10.1.	Erwähnte Arbeitseinheiten.....	465
10.1.1.	Abteilungen vor der Reform des Auswärtigen Amtes ...	465
10.1.2.	Abteilungen nach der Reform des Auswärtigen Amtes.....	466
10.1.3.	Referate vor der Reform des Auswärtigen Amtes	466
10.1.4.	Referate nach der Reform des Auswärtigen Amtes	466
	Danksagung.....	468